

EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Fax: (352) 29 29 42 670

Infos & Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

## WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Dieser Wettbewerb fällt unter:

**Richtlinie 2004/18/EG**

**Richtlinie 2004/17/EG** („Sektoren“)

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

#### I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

**Offizielle Bezeichnung:** Stadt Wuppertal

**Postanschrift:** Rathaus Johannes-Rau-Platz 1

Ort: Wuppertal

Postleitzahl: 42275

Land: Deutschland

**Kontaktstelle(n):** Geschäftsbereichsbüro GB  
1.2

Bearbeiter: Herr Bernd Osthoff

Telefon: +49 (0)2 02 - 5 63 - 42 95

E-Mail: [bernd.osthoff@stadt.wuppertal.de](mailto:bernd.osthoff@stadt.wuppertal.de)

Fax: +49 (0)2 02 - 5 63 - 80 50

**Internet-Adresse(n)** (falls zutreffend)

<http://www.wuppertal.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen  
andere Stellen: *bitte Anhang A.I ausfüllen*

Weitere Unterlagen sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen  
anderen Stellen: *bitte Anhang A.II ausfüllen*

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen  
andere Stellen: *bitte Anhang A.III ausfüllen*

#### I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

(Wettbewerb fällt unter **Richtlinie 2004/18/EG**)

Ministerium oder sonstige zentral- oder  
bundesstaatliche Behörde einschließlich  
regionaler oder lokaler Unterabteilungen  
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene  
Regional- oder Lokalbehörde  
Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene  
Einrichtung des öffentlichen Rechts  
Europäische Institution/Agentur oder  
internationale Organisation  
Sonstiges (*bitte angeben*):

Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Verteidigung  
Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Umwelt  
Wirtschaft und Finanzen  
Gesundheit  
Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen  
Sozialwesen  
Freizeit, Kultur und Religion  
Bildung  
Sonstiges (*bitte angeben*):

### I.3) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS

(Wettbewerb fällt unter **Richtlinie 2004/17/EG**-, Sektoren“)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme  
Strom  
Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl  
Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen  
festen Brennstoffen

Wasser  
Postdienste  
Eisenbahndienste  
Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus-  
oder Busdienste  
Hafeneinrichtungen  
Flughafenanlagen

## ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

### II.1) BESCHREIBUNG

#### II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

Junior Uni Wuppertal – Begrenzt offener architektonisch-freiraumplanerischer Wettbewerb (Objektplanung Gebäude und Freianlagen) nach RAW 2004 mit vorgeschaltetem EU-offenen Bewerbungsverfahren und nachgeschaltetem VOF-Verhandlungsverfahren

## II.1.2) Kurze Beschreibung

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Entwicklung einer städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Gesamtkonzeption unter Einbezug der Junior-Uni Wuppertal als Neubau mit ca. 2.000 qm Nutzfläche (Seminar- und Büroflächen) auf der Fläche einer ehemaligen Färberei am Brögel 31/Wartburgstraße an der Wupper.

Im Bereich Am Brögel 31/Wartburgstraße, an der Schwebbahnstation »Loh«, liegen aus früheren Jahren Planungsabsichten im Rahmen des Programms »Stadtumbau West« in der Qualität einer Entwurfsskizze ohne Einbezug der Junior Uni zur Errichtung einer Sport-, Spiel- und Bewegungsfläche für die Bevölkerung sowie eines Fuß- und Radweges entlang der Wupper vor (Diese Unterlagen werden mit den Auslobungsunterlagen zur Verfügung gestellt). Die daran anschließende Fläche der inzwischen abgebrochenen Färberei befindet sich im Eigentum des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal. Mit dem Neubau der Junior Uni im Rahmen des Stadtumbau West soll auf dieser Fläche ein stadtbildprägendes Gebäude entstehen, das den Wuppertaler Aufbruch von der Industrie- zur Wissensgesellschaft und den erfolgreichen Strukturwandel versinnbildlicht. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Bezug zur angrenzenden Wupper. In der Kinder- und Jugenduniversität sollen nach einem neuen und attraktiven pädagogischen Konzept Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren für grundlegende naturwissenschaftliche Zusammenhänge begeistert werden. Pro Jahr sollen 2.500 Kinder und Jugendliche die qualitativ gestuften und zeitlich versetzten Kurse besuchen. Die Junior Uni soll den von der Wirtschaft geforderten qualifizierten Nachwuchs fördern und den Aufbau eines modernen Wissensclusters zur Zukunftssicherung der Region ermöglichen. Hierbei agiert die Junior Uni in enger Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal und professionell und additiv zum institutionellen Betreuungs- und Schulsystem. Die seit ca. 2 Jahren im Probebetrieb laufende Junior Uni hat sich mit immer mehr anwachsenden Teilnehmerzahlen etabliert

Für die Junior Uni soll ein wirtschaftliches und funktionales Gebäude geschaffen werden, das energetische, bauphysikalische, ökologische und hygienische Aspekte, auch in Hinblick auf die Funktion als naturwissenschaftliche Lehrereinrichtung, angemessen im Vergleich zu den vorgegebenen Gesamtkosten berücksichtigt. Die Planung soll eine lebenszyklusorientierte Betrachtung einbeziehen und einen wirtschaftlicher Gebäudebetrieb und eine mögliche spätere Verwendung auch für andere schulische oder kommunale Nutzungen ermöglichen.

Im Zusammenhang mit dem Gebäude sind darüber hinaus die unmittelbaren Außenanlagen des Gebäudes und insbesondere das Umfeld als Freianlagen zu planen. In diesen Freianlagen sind insbesondere Sportanlagen, der Fuß- und Radwegverbindungen sowie die Beziehung zur Wupper zu berücksichtigen. Für diese Freianlagen sollte auch eine gesonderte spätere Beauftragung erfolgen können.

Für das Gebäude ist eine fixe Baukostengrenze von netto 3,5 Mio. € (Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 im Hochbau) definiert. Für die Freianlagen ist eine fixe Baukostengrenze von netto 1,0 Mio. € (Kostengruppe 500 gem. DIN 276 im Hochbau) definiert. Diese Baukostenobergrenzen sind zwingend einzuhalten. Im Rahmen der Vorprüfung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten wird, über die eigene Kostenermittlung der Teilnehmer hinaus, eine unabhängige sog. vergleichende Kostenschätzung aller Wettbewerbsentwürfe vorgenommen. Die Ergebnisse fließen in die Bewertung (siehe Pkt. IV.3, Unterpunkt 4) ein."

Angesichts förderrechtlicher Vorgaben unterliegen der Wettbewerb sowie die anschließenden Auftragsleistungen besonders engen terminlichen Vorgaben. Im Anschluss an den Wettbewerb und das Verhandlungsverfahren ist vom ausgewählten Bieter eine Entwurfskonkretisierung (Leistungsphase 3) und Kostenberechnung gemäß DIN 276 (3. Ebene) innerhalb von fix 3 Wochen zu erbringen (voraussichtlicher Abgabetermin: 22. November 2010).

Ausgelobt wird ein begrenzt offener Wettbewerb nach RAW 2004 (Die Regeln zur Auslobung von Wettbewerben – RAW 2004 sind abrufbar: unter [www.aknw.de/bauherren/service/architektenwettbewerbe/raw2004.htm](http://www.aknw.de/bauherren/service/architektenwettbewerbe/raw2004.htm)) mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren, der sich an Bewerber/Bewerbergemeinschaften der Disziplinen Objekt- und Freianlagenplanung richtet. Der Wettbewerb wird anonym durchgeführt.

Für den Fall, dass die Finanzierung der Auslobungsphase (2. Stufe des Verfahrens nach § 15 VOF) wegfällt, wird das Teilnahmeverfahren aus wichtigem Grund aufgehoben. Nach der Auswahl der Teilnehmer und Versand der Auslobungsunterlagen erfolgt keine Aufhebung. Wegbrechende finanzielle Mittel stellen allerdings einen wichtigen Grund für die Versagung der Beauftragung eines Wettbewerbsiegers dar.

<b>II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)</b>		
	<b>Hauptteil</b>	<b>Zusatzteil (falls zutreffend)</b>
<b>Hauptgegenstand</b>	71221000-3	
<b>Ergänzende Gegenstände</b>	71222000-0	

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

### **III.1) KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER (falls zutreffend)**

Es werden Bewerber/Bewerbergemeinschaften gesucht, die Erfahrungen in der Planung und Realisierung von (a) Schulen/Bildungsstätten/Kindertageseinrichtungen und (b) von Freiflächen für Kinder und Jugendliche sowie (c) von Freiflächen unter Einbezug von Fließgewässern haben. Bewerber und Bewerbergemeinschaften haben ihre Teilnahmeberechtigung nachzuweisen. Eine Überprüfung der Teilnahmeberechtigung durch die Ausloberin erfolgt vor der Auslosung. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

1. Versicherung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 4 Abs. 9 VOF 2009 gegen ihn vorliegen. (per Unterschrift auf dem Deckblatt des Bewerbungsformulars)
2. Versicherung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, dass sich kein weiteres Mitglied der Bürogemeinschaft bewirbt (Partner, freie Mitarbeiter oder Angestellte) und dass der Bewerber akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschluss der Arbeiten führen. (per Unterschrift auf dem Deckblatt des Bewerbungsformulars)
3. Erklärung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft über Korruptionsverfehlungen und Preisabsprachen sowie zur illegalen Beschäftigung von Arbeitskräften und Datenschutzklausel nach § 12 DatenschutzG NRW (Anlage B des Bewerbungsformulars).
4. Nachweise über die Berechtigung der vorgesehenen Verfasser der Wettbewerbsarbeit, die Berufsbezeichnung Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden. (Beizufügen ist einen Zahlungsbeleg über die Erfüllung der letzten Beitragsrechnung oder eine Kopie einer Bescheinigung der jeweiligen Architektenkammer oder ein gleichwertigen Nachweis der amtlichen Stelle, die nicht älter als zwei Jahre ist. Als Stichtag gilt der Tag der Bekanntmachung) (Anlage C des Bewerbungsformulars)
5. Nachweis(e) des Bewerbers über eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 1,0 Mio. Euro für Personen- und 2,0 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden oder entsprechende Deckungszusage einer Versicherung für den Auftragsfall ( eine Eigenerklärung ist ausreichend). (Anlage D des Bewerbungsformulars). Bei Bewerbergemeinschaften muss der Versicherungsnachweis von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft geführt werden.
6. Erklärung über den Gesamtumsatz des/der einzelnen Büros und Umsatz entsprechender Dienstleistungen in den Jahren 2006 bis 2009 (Anlage E des Bewerbungsformulars).
7. Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber/von den einzelnen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft in den Jahren 2006 bis 2009 Beschäftigten (aufgeschlüsselt nach angestellten Dipl.-Ing. und sonstigen angestellten Mitarbeitern) ersichtlich ist (Anlage F des Bewerbungsformulars). Vorausgesetzt werden aufgrund der engen Zeitplanung im Mittel 5 angestellte Dipl.-Ing. für den Bereich Objektplanung und 3 angestellte Dipl.-Ing. für die Freianlagenplanung.
8. Nachweis eines Referenzprojektes gemäß Bewerbungsformular, dass sie einen Gebäudeneubau mit einem Bauvolumen von mindestens ca. 500 qm Nutzfläche aus dem Bereich Schulbau/Bildungsbau und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Kindergarten/Kindertagesstätten) in den letzten 5 Jahren (Abschluss der Leistungsphase 5) als Architekt verantwortlich geplant haben (min. Leistungsphasen 2-5 HOAI). Bei den Referenzprojekten ist jeweils der Referenzgeber, der Name des Ansprechpartners und dessen Telefonnummer pp. in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Ferner sind darin weitere Angaben wie z.B. Nutzfläche, umgestaltete Gesamtfläche, Honorarzone und –satz, erbrachte Leistungsphasen, Abschluss der LP und eine Kurzbeschreibung des Projekts anzugeben.
9. Nachweis eines Referenzprojektes gemäß Bewerbungsformular, dass sie Freianlagen für öffentliche Auftraggeber von mindestens ca. 2.000 qm Fläche für Kinder und Jugendliche als Nutzergruppe in den letzten 5 Jahren (Abschluss der Leistungsphase 5) als Landschaftsarchitekt verantwortlich geplant haben (min. Leistungsphasen 2-5 HOAI). Bei den Referenzprojekten ist jeweils der Referenzgeber, der Name des Ansprechpartners und dessen Telefonnummer pp. in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Ferner sind darin weitere Angaben wie z.B. Nutzfläche, umgestaltete Gesamtfläche, Honorarzone und –satz, erbrachte Leistungsphasen, Abschluss der LP und eine Kurzbeschreibung des Projekts anzugeben.
10. Nachweis eines Referenzprojektes gemäß Bewerbungsformular, dass sie Freianlagen für öffentliche Auftraggeber unter Einbeziehung von Fließgewässern in den letzten 5 Jahren (Abschluss der Leistungsphase 5) als Landschaftsarchitekt verantwortlich geplant haben (min. Leistungsphasen 2-5 HOAI). Bei den Referenzprojekten ist jeweils der Referenzgeber, der Name des Ansprechpartners und dessen Telefonnummer pp. in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Ferner sind darin weitere Angaben wie z.B. Nutzfläche, umgestaltete Gesamtfläche, Honorarzone und –satz, erbrachte Leistungsphasen, Abschluss der LP und eine Kurzbeschreibung des Projekts anzugeben.

Sofern mehr Bewerber diese Kriterien erfüllen als Teilnehmer vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl durch Losziehung unter Rechtsaufsicht. Die Bewerber/innen werden umgehend über das Ergebnis der Auslosung benachrichtigt. Auf Anfrage kann das Protokoll der Losziehung angefordert werden. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bietergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen, oder am Tag der Bekanntmachung Angestellter oder freier Mitarbeiter eines Bewerbers/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind oder die im Sinne des § 16 Abs. 2 VOF bevorzugt sein oder Einfluss haben können und Bewerber/Bewerbergemeinschaften, deren Bewerbungsunterlagen unvollständig vorliegen.

Die Bewerbungsunterlagen sind ab 25.08.2010 bei der im Anhang A unter II. genannten Stelle erhältlich. Die kompletten Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeanträge) sind bei der im Anhang A unter III. genannten Stelle bis zum 13.09.2010, 12.00 Uhr einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet und gehen in das Eigentum der Stadt Wuppertal über. Für die Bewerbungsunterlagen erfolgt keine Entschädigung/Vergütung.

Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer ist insgesamt auf 15 beschränkt. 15 Teilnehmer werden durch das vorgeschaltete Bewerbungsverfahren gemäß den Regelungen der VOF ermittelt. Wenn mehr als fünfzehn Bewerbungen die o.g. Kriterien erfüllen, wählt der Auslober durch Losentscheidung die für die Teilnahme am Wettbewerb zugelassenen Bewerbungen aus. Zusätzlich werden Nachrücker ausgelost, die für den Fall einer Absage einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers bis zum Tag des Einführungskolloquiums nachnominiert werden können.

Die Auslosung erfolgt durch das Personal der Zentralen Vergabestelle unter der Beaufsichtigung eines städtischen Justizars.

**III.2) TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN (falls zutreffend) Ja**  
**Nein**

Wenn ja, welchem:

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die Disziplinen Objekt- und Freianlagenplanung abdecken - die Einbeziehung eines Ingenieurs für die Einbindung vorhandener und Planung der gewässertechnischen Anlagen wird empfohlen. Die Federführung obliegt dem Objektplaner. Bewerber und Bewerbergemeinschaften haben einen verantwortlichen Vertreter zu benennen.

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in berechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind oder die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in nach § 2, 7 BauKaG NRW (Auswärtige Architekt/in) und ihren Geschäftssitz/Wohnsitz in dem vom EWR- Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO- Dienstleistungsabkommens ist, haben, oder

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in und Landschaftsarchitekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind.

- Teilnahme-/Bietergemeinschaften haben die Anlage a der Bewerbungsunterlagen zu verwenden

Ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der EG-Richtlinie 2005/36/EG.

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn zu ihrem Geschäftszweck die Erbringung von Planungsleistungen gehört, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und die in der Gesellschaft tätigen Verfasser der Wettbewerbsarbeit die oben genannten Anforderungen erfüllen.

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

**IV.1) ART DES WETTBEWERBS**

Offen

Nichtoffen

Gewünschte Teilnehmerzahl 15 *oder* Mindestzahl / Höchstzahl

**IV.2) NAMEN DER BEREITS AUSGEWÄHLTEN TEILNEHMER (bei nichtoffenem Wettbewerb)**

1. Keine	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

### IV.3) KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE

Die Beurteilung der Wettbewerbsentwürfe erfolgt nach den Kriterien:

(1) Städtebaulich-räumliche Qualität

insbesondere Verteilung der Baumassen, Maßstäblichkeit und Höhe, Einbindung in die Umgebung (z.B. auch Schwebebahn), Angemessenheit, Erschließung und Unterbringung des ruhenden Verkehrs

(2) Freiraumplanerisches Konzept

insbesondere Art und Ausgestaltung der Wupperpromenade für Fußgänger und Radfahrer, Umgang mit dem Wupperufer, Nutzungs- und Aufenthaltsangebote für unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen, Gestaltqualität, Begrünungsanteil

(3) Gestaltqualität und funktionale Qualität/Erfüllung des Raum- und Funktionprogramms

insbesondere Berücksichtigung der Flächenvorgaben und Funktionszusammenhänge, innen- und außenräumliche Gestaltqualität und Materialität, Flexibilität im Hinblick auf Nutzungsänderungen, ökologische Qualität von Konstruktionen und Materialien

(4) Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb als zwingend zu beachtendes Bewertungskriterium

insbesondere Berücksichtigung der baurechtlichen und sonstigen Vorschriften, wirtschaftliche Kenndaten (BGF, BRI, VF), Erwartung wirtschaftlicher Betriebs-, Pflege-, Reinigungs- und Instandhaltungskosten, Zwingende Berücksichtigung der Kostenvorgaben für die Investition (s. II.1.2), Darstellung sinnvoller Bauabschnitte

Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte und Unterkriterien ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

### IV.4) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

#### IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber *(falls zutreffend)*

L 091/10 Z

#### IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 10.09.2010 *(tt/mm/jjjj)* Uhrzeit: 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Ja Nein

Wenn ja, Preis *(in Zahlen)*:      Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

#### IV.4.3) Schlussstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme

Tag: 13.09.2010 *(tt/mm/jjjj)* Uhrzeit: 12:00

#### IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderung zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber *(falls zutreffend)*

Voraussichtlich 17.09.2010 *(tt/mm/jjjj)*

#### IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden

ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

Sonstige:

#### IV.5) PREISE UND PREISGERICHT

##### IV.5.1) Es werden Preise vergeben

Ja Nein

Wenn ja, Zahl und Wert der zu vergebenden Preise (falls zutreffend)

Es steht ein Preisgeld in Höhe von 45.000 Euro (einschl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten) zur Verfügung, das sich wie folgt verteilt:

1. Preis: 15.000 Euro
2. Preis: 12.000 Euro
3. Preis: 9.000 Euro
- 2 Anerkennungen à 4.500 Euro

Das Preisgericht kann einstimmig unter Beibehaltung der Gesamtsumme eine andere Verteilung der Preisgelder beschließen. Über die Ausschüttung des Preisgeldes hinaus erfolgt keine weitere Kostenerstattung. Das Preisgeld wird auf die spätere Vergütung angerechnet.

##### IV.5.2) Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer (falls zutreffend)

##### IV.5.3) Folgeaufträge: Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb

Ja

Nein

wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

##### IV.5.4) Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/ den Auftraggeber bindend

Ja Nein

##### IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter (falls zutreffend)

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Das Preisgericht wird gemäß RAW 2004 besetzt. | 6.  |
| 2.   | 7.  |
| 3.   | 8.  |
| 4.   | 9.  |
| 5.   | 10. |

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

##### VI.1) WETTBEWERB IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt

Das Vorhaben wird voraussichtlich gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und Ziel 2-Mitteln.

## **VI.2) SONSTIGE INFORMATIONEN** *(falls zutreffend)*

Die Bewerbungsunterlagen sind ab 25.08.2010 bei der im Anhang A unter II. genannten Stelle erhältlich. Die kompletten Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeanträge) sind bei der im Anhang A unter III. genannten Stelle bis zum 13.09.2010, 12.00 Uhr einzureichen. Zulässig ist auch die Faxübermittlung der kompletten Bewerbungsunterlagen (unterschrieben und vollständig). Die Originalunterlagen sind innerhalb von 2 Tagen nachzureichen. Elektronisch übermittelte Bewerbungen sind nicht zulässig. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet und gehen in das Eigentum der Stadt Wuppertal über. Für die Bewerbungsunterlagen erfolgt keine Entschädigung/Vergütung.

Fehlende Unterlagen, Erklärungen, Unterschriften etc. führen zwingend zum Ausschluss

Voraussichtliche Termine:

Auslosung der Teilnehmer: 14. bzw. bis 16. September 2010

Versand der Auslobungsunterlagen: 17. September 2010

Kolloquium: 20. September 2010

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 15. Oktober 2010

Preisgericht: 25. Oktober 2010

Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass die Wettbewerbsbekanntmachung keinen Abschnitt V. enthält. Die Wettbewerbsarbeiten werden vom Preisgericht nach den unter IV.3) aufgeführten Kriterien bewertet. Nach der Preisverteilung wird mit allen Preisträgern verhandelt. Wenn das Vorhaben realisiert wird, wird dem Preisträger der Auftrag erteilt, der unter Berücksichtigung der Bewertung des Preisgerichts und des Ergebnisses der Verhandlungen die wirtschaftlich und qualitativ bestmögliche Leistung erwarten lässt.

Versagungsgründe sind neben den Regelungen der RAW 2004 (Zuschlags-kriterien) bindend:

- Einhaltung der Kosten- und Zeitvorgaben (s. II.1.2)
- Akzeptanz des Musterarchitektenvertrags ( wird elektronisch mit den Bewerbungsunterlagen übersandt)
- Akzeptanz der Honorarzone III im Hochbau
- Vorlage der geforderten Haftpflichtversicherung in Kopie
- Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz NRW
- positive Bonitätsbescheinigung (Einholung durch die Stadt Wuppertal durch die Creditreform)

## **VI.3) RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN** *(nur bei Wettbewerben in Zusammenhang mit Aufträgen der Sektoren)*

### **VI.3.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Postanschrift: Postfach 300865

Ort: Düsseldorf

Postleitzahl: 40404

Land: Deutschland

E-Mail:

Telefon: +49 (0)2 11 / 4 75 - 36 37

Internet-Adresse (URL):

Fax: +49 (0)2 11 / 4 75 - 39 89

### **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren** *(falls zutreffend)*

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Internet-Adresse (URL):

Fax:

**VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen** (bitte Abschnitt VI.3.2 oder ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 8 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Auslobung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Auslobung benannten Frist zur Abgabe der Wettbewerbsarbeit gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen (Aufforderung zur Verhandlung) erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Angebotsaufforderung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
5. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 101a Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

**VI.3.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wuppertal – Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Johannes-Rau-Platz 1

Ort: Wuppertal

Postleitzahl: 42369

Land: Deutschland

E-Mail:

Telefon:

Internet-Adresse (URL):

Fax: +49 (0)2 02 / 5 63 85 36

**IV.4) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG: 25 / 08 / 2010 (tt/mm/jjjj)**

## ANHANG A

### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

#### I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTlich SIND

Offizielle Bezeichnung:	
Postanschrift:	
Ort:	
Postleitzahl:	
Land:	
Kontaktstelle(n): Zu Händen von Herrn Osthoff	
Telefon:	
E-Mail:	
Fax:	
Internet-Adresse (URL):	

#### II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN WEITERE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wuppertal – Zentrale Vergabestelle	
Postanschrift: Johannes-Rau-Platz 1	
Ort: Wuppertal	
Postleitzahl: 42275	
Land: Deutschland	
Kontaktstelle(n): Zu Händen von Frau Behr	
Telefon: +49 (0)2 02 / 5 63 55 56	
E-Mail: angelika.behr@stadt.wuppertal.de	
Fax: +49 (0) 202 563 8536	
Internet-Adresse (URL):	

#### III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE PROJEKTE/ANTRÄGE AUF TEILNAHME ZU SENDEN SIND

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wuppertal – Zentrale Vergabestelle – Zi. A-76	
Postanschrift: Johannes-Rau-Platz 1	
Ort: Wuppertal	
Postleitzahl: 42275	
Land: Deutschland	
Kontaktstelle(n): Zu Händen von	
Telefon:	
E-Mail:	Fax: +49 (0)2 02 / 5 63 85 36
Internet-Adresse (URL):	